

Das Zap-Scan-Modul

Der Zap-Scan ist als separates Modul oder als Erweiterung für das **i-health-Therapie-plus-System** verfügbar. Dieses Modul deckt den Frequenzbereich von 20 bis 500'000 Hz ab und enthält damit u.a. alle bekannten Rife- und Clark-Frequenzen. Auch der Zap-Scan ermittelt über das Thermografieverfahren die Frequenzen, die dem Körper möglicherweise eine Entlastung bringen. Anschließend werden die so vom Körper bestimmten Frequenzen in Form von galvanischen Strömen appliziert. Nur die aktuell zu behandelnden Mikroorganismen werden durch die so gewonnenen Frequenzen getötet. Nützliche und vitalitätserhaltende Lebensformen bleiben verschont.

Das Mental-Balance-Modul

In kurzer Zeit werden in der Regel drei persönliche Farben ermittelt, die normalerweise auf das limbische System wirken:

- die (langfristig) konstitutionelle, persönliche Farbe,
- die (kurzfristig) aktuell am stärksten harmonisierende und konfliktlösende Farbe,
- die (kurzfristige) aktuell am stärksten energetisierende und konfliktlösende Farbe.

Die Mental-Balance-Behandlung ermöglicht oft klareres Denken. Sie kann in vielen Fällen das körperliche Leistungsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit erhöhen und somit die Kompensation von Stress erleichtern.

Das Core-Belief-Modul

Der negative Kernglaube (Core Belief) kann als Auslöser für innere Konflikte, Ängste, Schuld- und Schamgefühle, Partnerschaftsprobleme, mangelnde Kreativität und Selbstausdruck agieren. Sein unbewusster Bezug zur täglichen Realität führt bei einigen Personen zu automatischen, oft selbstsabotierenden Verhaltensmustern, Gedanken und Gefühlen.

Das Core-Belief-Modul kann oftmals Therapeut und Klient in ihren Bemühungen um Verarbeitung und Veränderung der zugrunde liegenden Problematik unterstützen.

Das i-light

Die Behandlung von Dermatomen, großen Narben, Muskelkater, Sportverletzungen, schmerzhaften Stellen und Hautproblemen erfordert einen stärkeren Lichtstrahl und einen höheren Output, als es der i-health-Lichtstift bietet.

Für diese Fälle, in denen die Anwendung des Lichtstiftes sehr viel Zeit in Anspruch nähme, haben wir das **i-light** entwickelt.



Die Leistung des i-lights ist 2'000 bis 6'000 mal höher als die des Lichtstiftes. Es ist hervorragend geeignet für die Umsetzung der Vertebra-Protokolle. Auch die mittels thermographischen Scans (Modul Therapie plus) gefundenen Raymedys können mit dem i-light appliziert werden. Beim Verjüngungsprotokoll kann es für eine strahlend junge Erscheinung sorgen.

Das i-health®System ist ein Diagnose- und Therapieverfahren, das nicht zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne der Schulmedizin gehört. Alle getroffenen Aussagen über Wirkungen, Eigenschaften und Indikationen beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungswerten mit dem i-health®System selbst. Alle Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne Vorankündigung vorbehalten.

i-health® ist ein Produkt von i-health B.V. in Holland.

Ihr i-health-Vertriebspartner:

Zahnarzt Dietrich Koppe
An der Sternwarte 1
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 / 70 922

www.zahnarzt-koppe.de

Kontakt und weitere Informationen:



i-health Vertriebsgesellschaft mbH

Domstraße 2 97070 Würzburg DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0)931 32283-12 Telefax +49 (0)931 32283-11
E-Mail info@i-health.de Internet www.i-health.de

Ausgabe nur für Fachkreise

ihealth ... der Gesundheits- manager



Das i-health®System ist die digitale und interaktive Verbindung von westlicher und östlicher Medizin - einsetzbar in Praxen von Allgemeinmedizinern, Internisten, Kardiologen, Onkologen, Gynäkologen, Orthopäden, Zahnärzten, Psychologen, Heilpraktikern, außerdem in Wellness-Hotels und im Spitzensport.

Das i-health®System ist von der Schulmedizin nicht anerkannt, die Wirksamkeit ist umstritten.

Das i-health®System ist von der Schulmedizin nicht anerkannt, die Wirksamkeit ist umstritten.

Die Basis von i-health

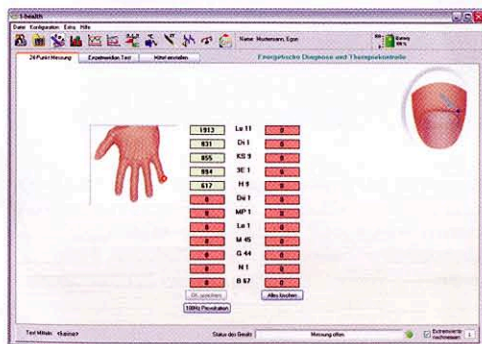
Sie findet sich im Wissen der "Traditionellen Chinesischen Medizin" (TCM). Viele chronische und therapieresistente Krankheiten können durch anhaltende Dysbalancen und Fehlentwicklungen im körpereigenen Energiehaushalt entstehen. Meridiane, Leitbahnen in unserem Körper, sorgen für den harmonischen Fluss der Vitalenergie. Für den westlichen Mediziner finden sie ihre Entsprechung im Nerven-, im Blut- und im Lymphsystem. Unausgewogenheit und Störung im Energiefluss verändern den Hautwiderstand an Meridiananfängs- und -endpunkten.

Das i-health®System besteht aus verschiedenen Modulen:

- EDA Hautwiderstandsmessung
- Prävention
- Individuelle Therapie
- Thermografiemodul für Raymedy-Scan und AFT (Autogene Frequenztherapie)
- Zap-Scan
- Mental Balance
- Core Belief
- i-light

Das EDA-Modul (Electro Dermal Assessment)

Hiermit kann eine Messung des elektrischen Hautwiderstandes an 24 Meridiananfängs- und -endpunkten erfolgen. Technisch ist die Aufzeichnung von EDA ähnlich der von EEG und EKG.



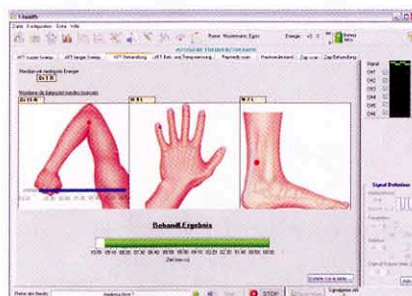
Das Präventions- oder Wellnessmodul

Es eignet sich zur Bestimmung des persönlichen Konstitutions- und Energietyps. Das Modul beinhaltet ein automatisches Drei-Schritte-Protokoll für die Regulation von energetischen Schwächen. Zur Verfügung stehen hierfür ca. 60 verschiedene Raymedys. Das Wellnessmodul enthält darüber hinaus viele Ratschläge bezüglich Ernährung, Lebensstil, Aromatherapie, Heilsteine, Bachblütentherapie, Heilkräuter u.a.



Individuelle Therapie

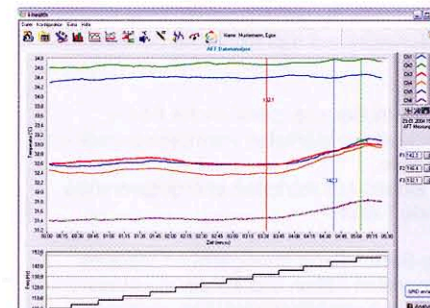
Das Therapiemodul enthält 10 Gruppen so genannter Raymedys. Diese Signale werden mittels LED-Stift und einem Magnetwellensender (Beamer) übertragen. Die Raymedys werden auf definierten Reflexzonen und Akupunkturpunkten angewandt. Behandlungsprotokolle, Suchfunktionen und die in das System integrierte Hilfefunktion mit ausführlichen Informationen über Meridiane, Chakren, Akupunktur u.s.w. können den Therapeuten in seinen Bemühungen unterstützen. Jede Raymedy-Gruppe hat ihr eigenes Einsatzgebiet.



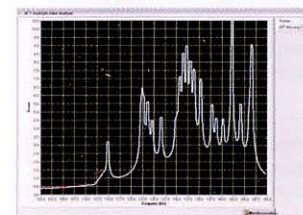
Das Thermografiemodul

Bestimmte Veränderungen im Körper können oft anhand der Oberflächentemperatur gemessen werden. Hierfür werden sechs hochsensible Temperatursensoren an Händen und Füßen des Klienten angebracht. So ist es dem Therapeuten vielfach möglich, die energetischen Zusammenhänge schnell und zuverlässig zu erkennen.

Die Autogene Frequenz-Therapie (AFT). Mit diesem Modul wird die persönliche elektromagnetische Frequenz des Menschen im ULW-Bereich thermografisch bestimmt. Für den entfernt wohnenden Patienten, der mehrere Behandlungen pro Woche benötigt, kann der Therapeut mit dem AFT-Heimbehandlungsmodul dessen Eigenfrequenz auf CD brennen und diese zusammen mit einem Behandlungsplan dem Klienten für die häusliche Anwendung mitgeben.



Eine weitere Option des Thermografiemoduls ist der automatische **Raymedy-Scan**. Geht der Patient mit einem Raymedy-Signal in Resonanz, reagiert der Körper mit einer leichten Temperaturerhöhung. Der Computer zeichnet diese Veränderungen der Hauttemperatur auf. Für einen raschen Überblick des Therapeuten wurden Raymedy-Gruppen vorgefertigt.



Der **Quick-Scan** bietet eine praktische Richtlinie für den Anfang.

Vertebra-Scan, Sano-Scan, Cardio-Scan, Meno-Scan, Dental-Scan, Nutri-Scan, Emo-Scan u.a. können helfen, energetische Probleme in einem bestimmten Meridianbereich näher einzugrenzen.